

Aktien an den Börsen zu Dresden u. Berlin erwachsenden Kosten zu tragen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 7./12. 1908 um M. 200 000 in 200 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1908, begeben zu pari an Fritz Thomas in Marktredwitz als Teil des Kaufpreises für seine abgetretene Fabrik. Zur Vergrößerung der Anlagen beschloss die G.-V. v. 22./4. 1912 weitere Erhöh. des A.-K. um M. 800 000 (also auf M. 3 000 000) in 800 Aktien, div.-ber. für 1912 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Dresdner Bank etc.) zu 158%. Den alten Aktionären wurde ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien dergestalt eingeräumt, dass auf je 3 alte Aktien eine neue zum Kurse von 163% v. 8.—22./5. 1912 bezogen werden konnte. Der aus den nicht zur Anbietung gelangenden $66\frac{2}{3}$ neuen Aktien über den Anbieterkurs von 163% hinaus bis zum Preise von 200% sich ergebende Nutzen floss der Ges. in voller Höhe zu. Agio dieser Emiss. mit M. 421 815 in R.-F.

Anleihe: M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./12. 1908, rückzahlbar zu 102%₀. 1500 Stücke Lit. A à M. 1000 u. 1000 Stücke Lit. B à M. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1914 mit mind. 1% der Anleihe zuzügl. ersp. Zs. durch jährliche Auslösung im Januar auf 1./7.; ab 1./1. 1914 verstärkte Tilgung oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. in Selb, Kronach u. Marktredwitz, der einschl. der darauf befindl. Gebäude, Masch. u. sonst. Zubehörs, einen Gesamttaxwert von M. 3 130 532 besitzt. Pfandhalter: Dresdner Bank. Aufgenommen zum Zwecke der Rückzahlung der alten 5% Anleihe der Ges. vom Jahre 1901 (s. Jahrg. 1909/10) sowie zum Zwecke der Kapitalbeschaffung für die Erwerb. der Porzellanfabrik Fritz Thomas in Marktredwitz. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, München, Nürnberg u. Augsburg: Dresdner Bank sowie deren sonst. Niederlass. Kurs Ende 1909—1913: 102, 102.50, 101.75, 99.75, 99%. Aufgelegt 5./1. 1909 zu 101%₀. Die Zulass. zur Notiz an der Dresdner Börse erfolgte Ende April 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%₀ zum R.-F. (erfüllt), etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., bis 4%₀ Div., vom Rest vertragsm. Tant. an Vorst., $7\frac{1}{2}$ %₀ Tant. an A.-R. Der hiernach noch verbleib. Rest steht zur Verf. der G.-V. und wird event. als Super-Div. an die Aktionäre verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Gebäude 2 669 206, Arb.-Kolonie 162 844, Grundstücke 457 491, Industrie-Gleise 20 889, Masch. u. Kraftanlagen 507 388, Modelle u. Formen 84 991, Matrizen 1. Utensil. 94 454, lithograph. Abteil. 38 074, Patente 2, Fuhrpark 3301, halbfertige Waren 138 166, fertige do. 205 137, weisse do. 524 336, Material. 275 316, Wechsel 26 867, Effekten 23 787, Kassa 16 259, Debit. 1 898 275, Bank- u. Postscheckguth. 615 542, Avale 35 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 2 000 000, do. Zs.-Kto 44 685, Hypoth. 79 770, R.-F. I u. II 844 836, Wohlfahrtseinricht. 65 776 (Rückl. 10 000), Akzente 104 900, Talonsteuer-Res. 18 473, Wehrbeitrag 6000, Kredit. 659 869, Avale 35 000, Div. 600 000, do. unerhob. 1560, Tant. u. Grat. 165 000, do. an A.-R. 53 172, Vortrag 118 288. Sa. M. 7 797 332.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 1 260 251, Oblig.-Zs. 90 000, Abschreib. 304 756, Gewinn 946 461. — Kredit: Vortrag 117 494, Fabrikat.-Kto 2 460 194, Zs. u. Provis. 23 781. Sa. M. 2 601 470.

Kurs: In Dresden Ende 1901—1904: Aktien ohne Genussscheine: 130, 123, 185, 260%₀; Genussscheine: —, —, —, —%₀. Aktien und Genusssch. wurden Ende Mai 1901 durch die Dresdner Bank eingeführt; erster Kurs 30./5. 1901: Aktien: 152%₀. Aktien mit übertragenen Genussscheinen Ende 1905—1913: 296, 307, —, —, 297.50, —, —, 268, 296%₀. — In Berlin: Aktien mit übertragenen Genussscheinen Ende 1905—1913: 299.50, 304.75, 243.25, 254, 291.50, 317.75, 306.50, 266.25, 294%₀. Zugel. Jan. 1905; erster Kurs 11./1. 1905: 270%₀.

Dividenden 1897—1904: Aktien: $11\frac{1}{2}$, 10, 8, 10, 10, 10, 10, $11\frac{1}{2}$ %₀. (Genussscheine 1897—1904: M. 65, 20, 0, 0, 0, 0, 40, 65 per Stück; abgest. Aktien mit übertragenen Genussscheinen 1904—1913: 18, 18, 20, 15, 18, 18, 18, 18, 20, 20%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Ph. Rosenthal, Selb; Komm.-Rat Fritz Thomas, Marktredwitz; Felix Simon, Selb; Alfred Augustin, Kronach.

Prokuristen: Emil Lentner, Wilh. Schmidt, Selb; Carl Elstner, Kronach.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Gust. von Klemperer, Stellv. Max Rosenthal, Bank-Dir. Dr. Viktor von Klemperer, Dresden; Robert Spanier, Berlin; Bankier Siegfried Müller, Hannover; Komm.-Rat Heinr. Rockstroh, München; S. Eppstein, Köln; Wilh. Rosenthal, München; Oberbürgermeister Dr. Leop. Casselmann, Bayreuth.

Zahlstellen: Selb; Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, Leipzig, Hannover, München, Nürnberg; Dresdner Bank; Hannover: Oppenheimer & Müller.

Porzellanfabrik Tirschenreuth Actiengesellschaft

in Tirschenreuth in Bayern.

Gegründet: 12./12. 1891; eingetr. 24./2. 1892. Übernahme der Firmen Muther & Mezger u. Mاسsemühle Tirschenreuth.

Zweck: Porzellanfabrikat. und Porzellanmasseerzeugung. Die Ges. ist bei der „Schönhaidler Kaolin- u. Kapselerdegruben, G. m. b. H.“ in Tirschenreuth beteiligt. Zugänge auf Anlage-Konti 1909—1910 M. 137 287, 20 959.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht 1896 um M. 100 000, 1897 um M. 150 000, begeben zu 105%₀. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1911 um